

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 6 (1912)  
**Heft:** 4

**Nachwort:** Redaktionelle Bemerkungen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Redaktionelle Bemerkungen.

Die Leser werden beachten, daß diese Nummer 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bogen stark ist. Es geschah dies, damit wir Raum für Verschiedenes bekämen, das schon lange gewartet.

Der Aufsatz über den Pantheismus soll nur einen Anfang der Verhandlung der darin berührten Probleme in den Neuen Wegen bilden. Wir hoffen, daß sich die Leser daran lebhaft beteiligen.

Es freut uns mitteilen zu dürfen, daß unsere Bitte um Hilfe zur Verbreitung der Broschüre von N i n c k über den M ä d c h e n h a n d e l nicht vergeblich gewesen ist. Es ist uns so viel Geld zur Verfügung gestellt worden, daß wir unser Vorhaben gut ausführen können. Herzlichen Dank!

Heute haben wir ein anderes Anliegen: Für eine sozial-ethische Aktion wird ein Sekretär gesucht, der sie in Rede und Schrift vertreten soll. Die Stelle wird vorläufig für ein Jahr geschaffen und mit 3000—3500 Fr. besoldet. Ob sie einen ganzen oder nur einen halben Arbeitstag in Anspruch nähme, läßt sich noch nicht sagen. Es eignete sich dafür ein Mann in reiferem, doch nicht allzu vorgeschrittenem Alter, der Lust hätte ein Jahr oder mehrere ausschließlich oder vorwiegend in den Dienst einer ganz bestimmten guten Sache zu treten. Genauere Auskunft erteilt gerne Professor R a g a z.

## Einladung

### zur 5. religiös-sozialen Konferenz

am 9. und 10. April 1912 in St. Gallen.

**Dienstag, 9. April, nachmittags 4 Uhr,**

im **Museumssaal** an der Marktgasse, gegenüber dem Badiandentmal: Eröffnungswort des Präsidenten, Pfarrer Lichtenhan in Basel. Referat von Frä. **M. T. Schaffner**, Assistentin des Gewerbeinspektors in Basel: „Die Not der Proletarierin und die Mittel zu ihrer Bekämpfung“. Diskussion; erstes Votum von Pfarrer Tschäuser in Zürich.

**Abends 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr:**

Öffentliche Versammlung im **Bibliotheksaal der Kantonsschule** im Kleinen Brühl. Begrüßung durch Pfarrer Keller in Glawil. Ansprachen von Pfarrer **Ad. Preiswerk** in Basel und Pfarrer **P. Martig** in Chur: „Christliche und sozialistische Hoffnung“.

**Mittwoch, 10. April, vormittags 9 Uhr,**

im **Museumssaal**: Referat von Red. **O. Lauterburg** in Bern: „Der sittliche Sinn des sozialen Kampfes“. Diskussion.

Nachher gemeinsames Mittagessen im „Scheffelstein“ (Endstation Teufenerstraße-Tram) zu Fr. 2.50.

Als Quartier werden empfohlen: Reflerhaus und Hotel Schiff.

Zu zahlreichem Besuch laden wir freundlich ein und hoffen auf rege Beteiligung an unseren Verhandlungen.

**Die Kommission.**

---

Redaktion: H. J. Matthieu, Gymnasiallehrer in Zürich; L. Ragaz, Professor in Zürich; L. Stükelberger, Pfarrer in Verikon-Schwamendingen. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn Ragaz zu senden. — Druck und Expedition von R. G. Zbinden in Basel.